

Neuer Notarztindikationen-Katalog: Flächendeckende Einführung in Bayern

Auf Grund der positiven Bewertung aller am Pilotversuch Beteiligten hat das Bayerische Staatsministerium des Innern (BStMI) entschieden, den neuen Notarztindikationen-Katalog vom März 2002 flächendeckend in Bayern ab dem 1. Oktober 2002 einzuführen. Der Notarztindikationen-Katalog gemäß Anlage 1 der Musterdienstanweisung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr anzuwenden. Außerdem wurde entschieden, für die Nachforderung eines Notarztes eine Begründungspflicht einzuführen. Dies bedeutet, dass die Leitstelle einen Notarzt nur dann nachalarmiert, wenn das Rettungsdienstpersonal sein Nachforderungsverlangen mit den Einsatzkriterien des neuen Notarztindikationen-Katalogs begründet. Dieser umfasst folgende Punkte zur Notrufabfrage:

1. Notfallbeschreibung (N)

- N 1 Vermutlich Schwerverletzte oder mehrere Verletzte (Unfallmechanismus)
- N 2 Sturz aus großer Höhe (mehr als 3 Meter)
- N 3 Wasser-, Ertrinkungs-, Tauch- und Eisunfälle
- N 4 eingeklemmte oder verschüttete Personen
- N 5 Verbrennungen, Verbrühungen, Verätzungen größeren Ausmaßes (> 10 % der Körperoberfläche oder im Gesichtsbereich)
- N 6 Suizid, suizidale Handlung
- N 7 Schuss-, Stich-, Hiebverletzungen im Kopf-, Hals- oder Rumpfbereich
- N 8 unmittelbar bevorstehende oder stattgefundene Geburt

2. Zustandsbeschreibung (Z)

- Z 1 Bewusstseinsstörungen
 - Z 2 Atemstörungen
 - Z 3 Kreislaufstörungen
 - Z 4 Starke Schmerzen
 - Z 5 Akute Lähmung
- (Näheres siehe nebenstehendes Schema)

3. Ausschlusskriterien für Notarzteinsatz (A)

- A 1 Schmerzen, die nicht unter Z 4 fallen (zum Beispiel chronische Kopfschmerzen, Gelenk-, Bauchschmerzen, Menstruationsbeschwerden, Bandscheibenschmerzen)
- A 2 Atembeschwerden (schon länger bestehend) oder unter Ausschluss Z 2

- A 3 Bluthochdruck-, Rhythmusstörungen ohne Begleiterscheinungen (Atmung, Kreislauf)
- A 4 „Kleine“ Frakturen oder Amputationen (zum Beispiel Finger, Zehen)

Weitere Infos:

Ltd. Ministerialrat Karlheinz Anding, BStMI, 80524 München, Telefon 089 2192-2574

Schema zu 2.

Störungen/Meldebild	Zustand	Hinweiszeichen (Beispiele)
Z 1: Bewusstsein	Reagiert nicht oder nicht adäquat auf Ansprache und Rütteln	–
Z 2: Atmung	Ausgeprägte oder akute zunehmende Atemnot, Zyanose, Atemstillstand	deutlicher Stridor, Lungenödem, schwerer Asthmaanfall, Aspiration, Thoraxtrauma, (Inhalations-)Vergiftung, Anaphylaxie
Z 3: Herz/Kreislauf	Ausgeprägte oder zunehmende Schockzeichen, Kreislaufstillstand, Kreislaufinsuffizienz, entgleiseter Hypertonus, Herzrhythmusstörungen	Deutliche RR-Abweichungen bei Erwachsenen (systolisch über 220 mmHg) mit Symptomen, Tachykardie, Bradykardie, Arrhythmie mit Symptomen, Anaphylaxie, akutes Koronarsyndrom
Z 4: Starke Schmerzen	Akut auftretende (schlagartig), zunehmende, stechende oder atemunabhängige Schmerzen (Vernichtungsschmerz)	Spezielle Lokalisationen: zum Beispiel Thorax (retrosternal, bandförmig mit Ausstrahlung), Hinweis auf akutes Koronarsyndrom, Abdomen (krampfartig, schlagartig beginnend mit großer Intensität), Kopf (schlagartig, heftigst)
Z 5: Akute Lähmung	Akuter motorischer und/oder sensibler Ausfall	Zustand nach Trauma (WS), Sprach-/Seh-/Gehstörungen, Halbseitenlähmung

